



Argumente für europäische Infrastruktur: Den Grundstein für Europas Wiederaufschwung legen

Argumente für europäische Infrastruktur: Den Grundstein für Europas Wiederaufschwung legen

Nach dem Wiederaufbau in der Nachkriegszeit, der durch den Marshallplan unterstützt wurde, tritt Europa wieder in eine Phase umfangreicher Investitionen in sein Wirtschaftssystem ein. Die Region steuert auf einen mehrjährigen Superzyklus der Infrastrukturentwicklung zu. Regierungen und Unternehmen überholen alternde Anlagen, stärken kritische Netzwerke und bauen die Kapazitäten der europäischen Energie-, Verkehrs- und Digitalsysteme aus. Anlegern bietet dieser sich abzeichnende Investitionszyklus eine strukturelle Chance. Er stützt Unternehmen für Ingenieurwesen, Bauwesen, Ausrüstung und Werkstoffe, die die nächste Infrastrukturwelle Europas umsetzen werden.

Strukturelle Kräfte, die die Infrastruktur Europas vorantreiben

Europa braucht neue Infrastruktur, um sich in einer Welt im Wandel behaupten zu können.

Die heutigen Erfordernisse Europas unterscheiden sich von früheren Infrastrukturzyklen. Die Region modernisiert nicht nur alternde Anlagen. Sie baut auch neue Kapazitäten auf, um in einer zunehmend umkämpften Weltwirtschaft wettbewerbsfähig zu bleiben. Mehrere Kräfte treiben diesen Wandel voran. Die Nutzung künstlicher Intelligenz (KI) nimmt rasant zu. Die Elektrifizierung breitet sich in Transportwesen und Industrie aus. Die CO₂-Beschränkungen werden verschärft. Geopolitische Spannungen lassen Resilienz und Sicherheit an Bedeutung gewinnen. Zusammen erfordern diese Kräfte eine Infrastruktur, die einen höheren Energiebedarf, sauberere Energie, schnelleren und zuverlässigeren Transport und eine stärker digitalisierte Wirtschaft unterstützen kann.

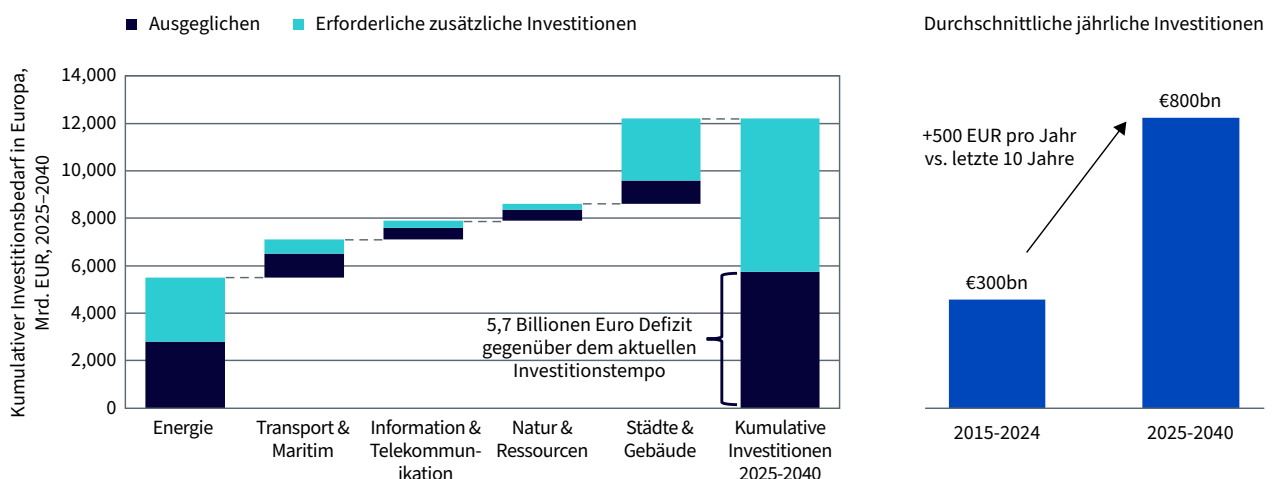
Der Ausbau erfolgt darüber hinaus zunehmend vernetzt und grenzüberschreitend. Europa benötigt immer mehr Verbindungsleitungen und Offshore-Netze sowie Eisenbahnkorridore, die große Städte und Häfen miteinander verbinden, und eine digitale Infrastruktur, die sowohl auf Datennetzen als auch auf physischen Energiesystemen basiert. Es handelt sich um mehrjährige Projekte mit hohem Ausrüstungsaufwand, die in der Regel eine längere Nachfrage mit größerer Prognosesicherheit für Bauunternehmen und Zulieferer über Konjunkturzyklen hinweg begünstigen.

Strukturelle Unterinvestitionen und alternde Anlagen

Die Infrastrukturausgaben in Europa haben nicht mit den wirtschaftlichen Bedürfnissen der Region Schritt gehalten. Viele Netze, Eisenbahnstrecken, Brücken und städtische Systeme nähern sich dem Ende ihrer Nutzungsdauer. Die Schließung dieser Investitionslücke erfordert eine nachhaltige Erhöhung der Investitionsausgaben, noch bevor neue Nachfragetreiber wie Elektrifizierung und das Wachstum von Rechenzentren berücksichtigt werden.

Um die ambitionierten Ziele Europas zu erreichen, sind zwischen 2025 und 2040 Infrastrukturinvestitionen in Höhe von schätzungsweise 12 Billionen Euro¹ erforderlich. Das entspricht etwa 800 Milliarden Euro pro Jahr bzw. rund 3,5 % des europäischen BIP, was mehr als doppelt so viel ist wie der langjährige Durchschnitt von 300 Milliarden Euro pro Jahr. Die größten Lücken gegenüber der aktuellen Dynamik bestehen im Energie- und Transportsektor. Allgemeiner gesagt hat die Europäische Investitionsbank (EIB) bei den produktiven Investitionen eine Diskrepanz von etwa 1,5 bis 2 %² des BIP im Vergleich zu den USA nach der globalen Finanzkrise festgestellt, die nach wie vor besteht (ohne Wohnimmobilien).

Abbildung 1: Europas Bedarf an Infrastrukturinvestitionen in Höhe von 12 Billionen Euro bis 2040



Quelle: Analyse von BCG. Hinweis: Die Investitionsdynamik ist als Fortsetzung der Aktivitäten im derzeitigen Tempo definiert.

1 BCG, „Infrastructure for a Competitive Europe“, Oktober 2025.
 2 Investitionsbericht 2022/2023 der EIB: „Resilience and renewal in Europe“

Politische Unterstützung und über mehrere Jahre zugesagte Finanzmittel

Nationale Investitionsprogramme in Europa sehen mehrjährige Ausgaben für Prioritäten in den Bereichen Stromnetze, Transport und Digitalisierung vor und werden durch spezielle Fonds und in einigen Fällen durch gelockerte Haushaltsbeschränkungen unterstützt. Die Reform der EU-Haushaltsregeln könnte zwischen 2025 und 2031 einen zusätzlichen finanzpolitischen Spielraum für öffentliche Investitionen in Höhe von bis zu 700 Milliarden Euro schaffen und so dazu beitragen, Infrastrukturhaushalte über den gesamten Konjunkturzyklus hinweg zu sichern.

Ein wichtiges aktuelles Beispiel ist die Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) der EU. Die Europäische Kommission hat betont, dass die Meilensteine bis zum 31. August 2026 erreicht und die abschließenden Zahlungen bis zum 31. Dezember 2026 geleistet werden müssen. Dabei stehen noch mehr als 335 Milliarden Euro zur Verfügung, was den Anreiz zur Beschleunigung der Beschaffung und Lieferung verstärkt. Auf EU-Ebene umfassen Programme wie NextGenerationEU, RRF, InvestEU und die Connecting Europe Facility (CEF) zusammen mehr als 1 Billion Euro an zugesagten öffentlichen Investitionsmitteln. Auch Rahmenwerke für Sektoren wandeln sich zu finanzierten Pipelines. Die Kommission schätzt beispielsweise, dass für die Fertigstellung des TEN-V-Hochgeschwindigkeitsbahnnetzes bis 2040 etwa 345 Milliarden Euro erforderlich sind, und plant, dem Hochgeschwindigkeitsbahnverkehr in einer CEF-Ausschreibung 2026 Vorrang einzuräumen. Auf nationaler Ebene ist Deutschland repräsentativ: Seine finanzpolitische Neuausrichtung verstärkt den Wandel mit einem 500 Milliarden Euro schweren Spezialfonds für Transportwesen, Energieinfrastruktur und Digitalisierung.

Abbildung 2: Wichtige europäische Politikprogramme zur Förderung von Infrastrukturinvestitionen

EU-Programm/ Rahmenwerk	Finanzrahmen/Umfang	Primärer Investitionsschwerpunkt
NextGenerationEU (NGEU)	Bis zu 806,9 Milliarden Euro (zu aktuellen Preisen). EU-Kreditrahmen.	Übergang zu mehr Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Resilienz, Investitionen in den Wiederaufbau
Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF)	723,8 Milliarden Euro (zu aktuellen Preisen). Zuschüsse + Darlehen.	Klima, Digitalisierung, Modernisierung der Infrastruktur.
InvestEU	26,2 Milliarden Euro EU-Haushaltsgarantie. Ziele >372 Milliarden Euro mobilisierte Investitionen.	Nachhaltige Infrastruktur, Innovation, Digitalisierung, KMU, Sozialinvestitionen.
Connecting Europe Facility (CEF)	33,7 Milliarden Euro	Transport, Energie, digitale Konnektivität.
Aktionsplan für Hochgeschwindigkeitszüge	Kein Einzelbudget. Fertigstellung erfordert bis 2040 schätzungsweise 345 Milliarden Euro (in Zahlen von 2023).	Eisenbahn.

Transeuropäische Energienetze	Kein Einzelbudget. Definiert PCI/PMI-Förderfähigkeit für CEF Energy (5,8 Milliarden Euro).	Netze.
Deutschlands Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität	500 Milliarden Euro	Transportinfrastruktur, Energieinfrastruktur, Digitalisierung, Wohnungswesen, Bildungs- und Forschungsinfrastruktur.
UK-Infrastruktur: Eine 10-Jahres-Strategie	>725 Milliarden Pfund	Transport, Energie, Wasser, Digitalisierung, Wohnungswesen, soziale Infrastruktur

Quelle: Europäische Kommission, Bundesfinanzministerium, britische Regierung.

Sicherheit, Souveränität und Widerstandsfähigkeit der Lieferketten

Durch geopolitische Schocks hat sich die Infrastruktur von „wirtschaftlicher Optimierung“ zu „strategischer Notwendigkeit“ gewandelt. Die Energiesicherheit lenkt Investitionen in Verbindungsleitungen, Speicher, Netzverstärkung und schnellere Genehmigungsverfahren. Die Widerstandsfähigkeit der Lieferketten lässt die Nachfrage nach regionalen Produktionskapazitäten, Redundanz und sicherer Beschaffung steigen. In der Praxis kann das bedeuten, dass Energienetze gehärtet und modernisiert, Logistikkorridore verstärkt und digitale Backbones geschützt werden müssen.

Dieser Wandel wird in der Politik immer deutlicher. In der Erklärung des NATO-Gipfels 2025 in Den Haag heißt es, dass die Bündnispartner jährlich bis zu 1,5 %³ ihres BIP für Bereiche wie den Schutz kritischer Infrastruktur, die Verteidigung von Netzwerken und die Gewährleistung der zivilen Bereitschaft und Widerstandsfähigkeit sowie für Innovation und die Stärkung der industriellen Verteidigungsbasis aufwenden werden. Die genaue Berechnung unterscheidet sich zwar von Land zu Land, aber die Richtung ist klar. Resilienz und Netzwerksicherheit halten Einzug in mehrjährige Ausgabenpläne und stärken damit die strukturellen Argumente für den Modernisierungszyklus der europäischen Infrastruktur.

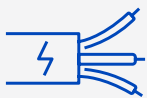
Wichtige Säulen für den Aufbau



Infrastruktur für saubere Energie: Die Klimaambitionen Europas erfordern einen umfangreichen Ausbau der Infrastruktur. Mehr als die Hälfte der erforderlichen Emissionsreduktionen hängen vom Ausbau der Infrastruktur ab, wodurch etwa 70 %⁴ des Klimaziels für 2040 erreicht werden können. Unterdessen steigt der Strombedarf aufgrund von Rechenzentren und einer zunehmenden Elektrifizierung. Gleichzeitig müssen europäische Unternehmen mehr als doppelt so hohe Energiepreise zahlen wie Unternehmen in den USA. Das spricht für den großflächigen Ausbau von Wind- und Solarenergie, Repowering und effizientere Speichermöglichkeiten. Das Ergebnis ist eine anhaltende Nachfrage bei spezialisierten Auftragnehmern und Lieferanten von Turbinen, Fundamenten, Anlagenkomponenten und Werkstoffen.

³ Quelle: NATO, „Defence expenditures and NATO’s 5% commitment“, 18. Dezember 2025.

⁴ BCG, „Infrastructure for a Competitive Europe“, Oktober 2025.



Stromnetze und Elektrifizierung: Alternde Netze müssen erneuert werden, und eine höhere Durchdringung mit erneuerbaren Energien sowie eine fortschreitende Elektrifizierung erfordern intelligenterere, leistungsfähigere Systeme. Der nächste Netzausbau in Europa muss neue Erzeugungskapazitäten und den elektrifizierten Verkehr einbinden und wird zunehmend grenzüberschreitend und vernetzt sein. Das unterstützt Investitionen in Übertragungs- und Verteilungsleitungen, Umspannwerke, Transformatoren, Kabel, Netzautomatisierung und Ladenetze, wovon netzorientierte Bauunternehmen, Gerätehersteller und Kabelhersteller profitieren.



Verkehrsinfrastruktur: Modernisierungen des Schienenverkehrs, des städtischen Nahverkehrs, der Häfen und Logistikzentren können zur Emissionsreduzierung und Verbesserung der Anbindung beitragen und schaffen mehrjährige Projektpipelines für Tiefbauunternehmen und Lieferanten von Werkstoffen und Maschinen. Programme für Hochgeschwindigkeitszüge können auch die Reisezeiten verkürzen und die grenzüberschreitende Anbindung verbessern. Damit unterstützen sie das Ziel, die Eisenbahn zu einem wichtigen Rückgrat eines wettbewerbsfähigeren und sichereren Europas zu machen.



Verkehrsinfrastruktur: Modernisierungen des Schienenverkehrs, des städtischen Nahverkehrs, der Häfen und Logistikzentren können zur Emissionsreduzierung und Verbesserung der Anbindung beitragen und schaffen mehrjährige Projektpipelines für Tiefbauunternehmen und Lieferanten von Werkstoffen und Maschinen. Programme für Hochgeschwindigkeitszüge können auch die Reisezeiten verkürzen und die grenzüberschreitende Anbindung verbessern. Damit unterstützen sie das Ziel, die Eisenbahn zu einem wichtigen Rückgrat eines wettbewerbsfähigeren und sichereren Europas zu machen.

Die Wende 2025–2026

Inflation wieder nahe am Zielwert, was die Kostentransparenz für langfristige Projekte erhöht

Europa hat den Übergang von einem Inflationsschock zu einem stabileren Umfeld vollzogen. Die Europäische Zentralbank (EZB) geht davon aus, dass die Inflation bis 2027 unter 2 % bleiben wird, wodurch sich die Vorhersehbarkeit der zukünftigen Kosten verbessert.

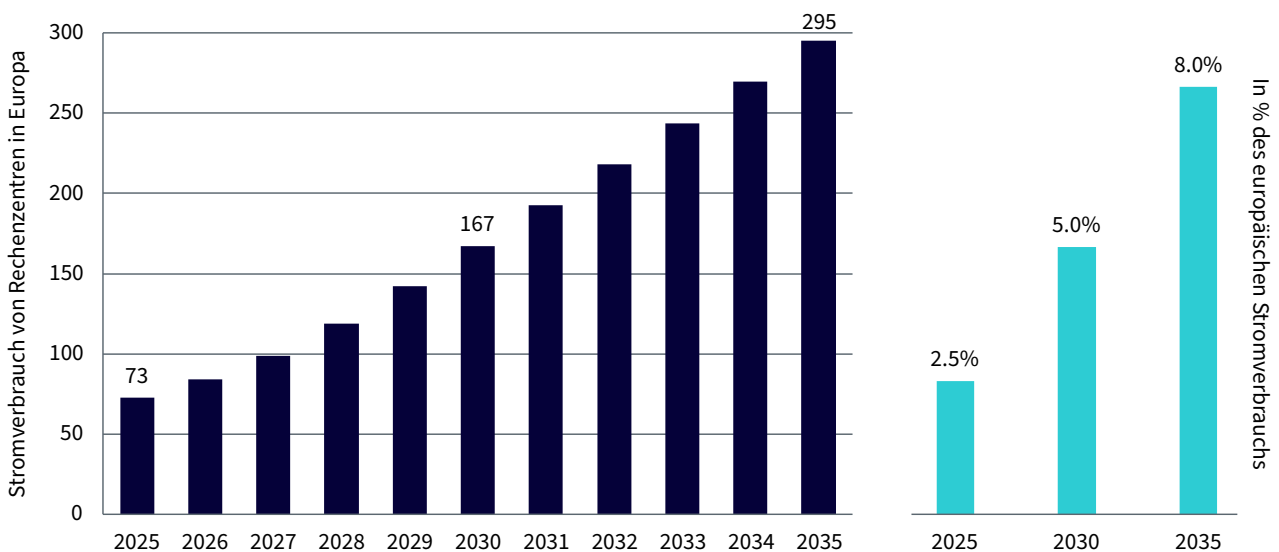
Dadurch sinkt das Risiko von Margenüberraschungen bei langfristigen Festpreisverträgen und wird eine reibungslosere Beschaffung und Ausführung bei Netz-, Schienen- und großen Bauprojekten unterstützt.

Hochgeschwindigkeitszüge haben quantifizierte Kapitalausgaben und Finanzierungsspritze 2026

Die Europäische Kommission beziffert die Kosten für die Fertigstellung des TEN-V-Hochgeschwindigkeitsbahnnetzes bis 2040 auf 345 Milliarden Euro und plant, dem

Da Netzkapazität und Wartezeiten für Anschlüsse zunehmend erneuerbare Energien, Elektrifizierung und digitales Wachstum behindern, lassen sich Investitionen immer schwerer aufschieben. Das erzeugt dauerhaften Rückenwind für Netzbauunternehmen und Anbieter von Kabeln, Transformatoren, Schaltanlagen und Umspannwerken.

Abbildung 4: Europäische Rechenzentren dürften wichtige Triebkräfte für das Wachstum des Strombedarfs sein



Quelle: Morgan Stanley, „Powering AI Comes To Europe“, 3. Dezember 2025.

Deutschlands finanzpolitischer Kurswechsel eröffnet transparente mehrjährige Projektpipeline

Deutschland hat einen 500 Milliarden Euro schweren Spezialfonds für Infrastruktur und Klimaneutralität eingerichtet, der auf Bereiche wie Verkehr, Digitalisierung und Energieinfrastruktur abzielt, nachdem die Finanzpolitik jahrzehntelang von der Schuldenbremse (strukturelle Defizitgrenze von 0,35 % des BIP) geprägt war.

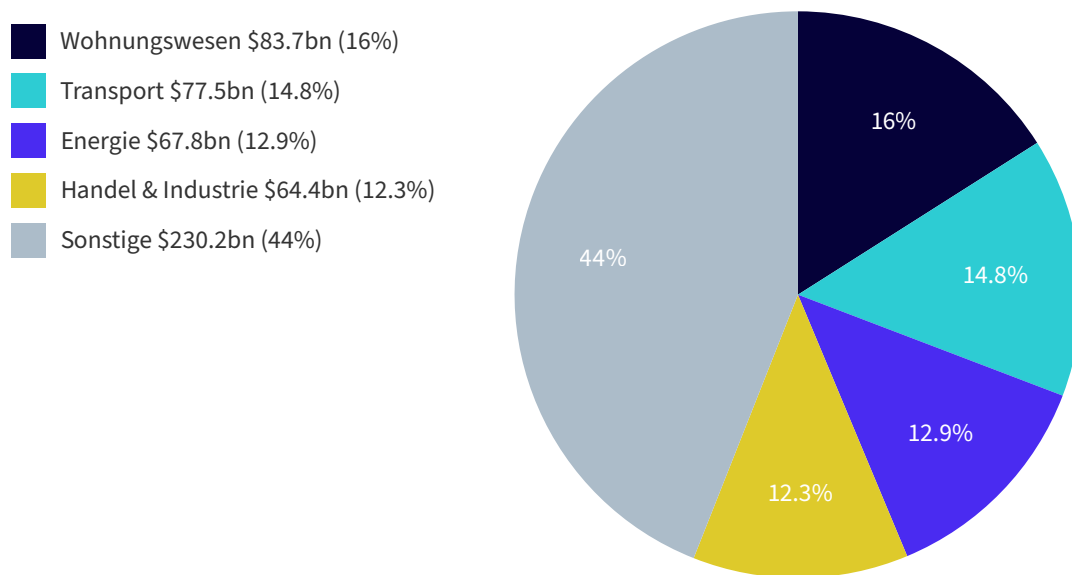
Für Anleger ist die Bedeutung eher praktischer als politischer Natur: Es erweitert den Pool finanzierter Projekte in Europas größter Volkswirtschaft und unterstützt damit den Auftragsbestand von Bauunternehmen und paneuropäischen Zulieferern, deren Geschäftstätigkeit mit deutschen Investitionen verbunden ist.

Wiederaufbau der Ukraine ist eine große, quantifizierbare Optionalität mit hohem Infrastrukturanteil

Die von der Weltbank geleitete Schadens- und Bedarfsanalyse RDNA4 schätzt die Erfordernisse für Wiederaufbau und Wiederherstellung in den nächsten zehn Jahren auf 524 Milliarden US-Dollar, wobei die größten Anforderungen in Wohnungsbau, Verkehr und Energie bestehen.

Der Zeitplan ist noch ungewiss, aber aufgrund des Umfangs und der Zusammensetzung des Sektors stellt dies eine wichtige Option für europäische Bauunternehmen und Baustofflieferanten dar. Die ersten Aktivitäten dürften sich wahrscheinlich auf dringende Reparaturen, Energieresilienz und Logistikverbindungen konzentrieren.

Abbildung 5: Bedarf für Wiederaufbau und Wiederherstellung in der Ukraine



Quelle: Weltbank, „Fourth Rapid Damage and Needs Assessment (RDNA4)“ Februar 2025.

Wichtige Informationen

Im Europäischen Wirtschaftsraum („EWR“) herausgegebene Marketingkommunikation:

Dieses Dokument wurde von WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

In Ländern außerhalb des EWR herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited, einer von der United Kingdom Financial Conduct Authority zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

WisdomTree Ireland Limited und WisdomTree UK Limited werden jeweils als „WisdomTree“ bezeichnet. Unsere Richtlinie über Interessenkonflikte und unser Verzeichnis sind auf Anfrage erhältlich.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen weder ein Angebot zum Verkauf bzw. eine Aufforderung oder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren oder Anteilen dar. Dieses Dokument sollte nicht als Basis für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Anlagen können an Wert zunehmen oder verlieren und Sie können einen Teil oder den gesamten Betrag der Anlage verlieren. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Ergebnisse. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren.

Die Anwendung von Verordnungen und Steuergesetzen kann oft zu unterschiedlichen Interpretationen führen. Alle in dieser Mitteilung dargestellten Ansichten oder Meinungen spiegeln die Auffassung von WisdomTree wider und sollten nicht als aufsichtsrechtliche, steuerliche oder rechtliche Beratung ausgelegt werden. WisdomTree übernimmt keine Garantie oder Zusicherung hinsichtlich der Richtigkeit der in dieser Mitteilung geäußerten Ansichten oder Meinungen. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren.

Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot von Anteilen oder Wertpapieren in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, und es darf unter keinen Umständen als solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch etwaige Kopien dieses Dokuments sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden.

Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern.

Weder WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt irgendeine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.



WisdomTree.eu
+44 (0) 207 448 4330